

TUHH-Erfahrungsbericht - Studium im Ausland

24.01.2024

Universidad Politécnica de Madrid, Spanien 2023/2024, WS 2023/24

Programm: Erasmus (SMS)

Aufenthalt: 04.09.2023 - 31.01.2024

Studiengang: International Management and Engineering, EQF-Level 2

Studiendekanat: Management Sciences and Technology

Information, Bewerbung an der TUHH

Die Bewerbung für das Auslandssemester lief ganz klassisch über das International Office. Dabei wurde schon direkt nach Studienbeginn über die Möglichkeit berichtet, ein Auslandssemester zu absolvieren. Es gab verschiedene Online-Veranstaltungen bei denen man sich über Orte und auch den Bewerbungsprozess informieren konnte. Zunächst wurde hierbei ein Motivationsschreiben verlangt, bei dem begründet werden sollte, warum man sich genau für sein Zielland entschieden hat. Insgesamt konnte man 3 Zielländer angeben. Gleichzeitig sollte auch schon beschrieben werden, welche Kurse man im Austauschland belegen möchte. Für mich stand schnell fest, dass ich wieder in ein spanischsprachiges Land möchte (ich hatte bereits vorher ein Auslandssemester in Cartagena, Spanien absolviert), um mein Spanisch zu verbessern. Aufgrund der möglichen und angebotenen Kurse entschied ich mich dann schließlich für Madrid.

Bewerbung an der Gasthochschule, Reisevorbereitung, Visum?

Die Bewerbung für die Gasthochschule lief automatisch über das Mobility-Tool ab. Folglich habe ich eines Tages eine Zusage-Mail für das Auslandssemester von Seiten Madrid erhalten. Insgesamt lief dieser Schritt sehr reibungslos ab. Allerdings hat sich der Schrift-Verkehr bei offenen Fragen leider als sehr schwierig gestaltet- teilweise wurden Mails nicht beantwortet oder die Antwort kam viel zu spät. Teilweise ist das natürlich verständlich, da insbesondere nach Madrid sehr viele Austauschstudenten kommen und am Anfang der Schrift-Verkehr sehr hoch ausfällt aufgrund von Orga und co., allerdings bin ich der Meinung, dass eine so renommierte Universität in der Hauptstadt Spaniens schon besser vorbereitet sein könnte.

Unterkunft & Kosten

Von Seiten der Universität und auch auf deren Homepage gibt es viele Informationen zur Wohnungssuche. Im Endeffekt ist man allerdings auf sich natürlich alleine gestellt. Es gibt eine Vielzahl an professionellen Wohnungsvermittlern über die sich das Wohnungsfinden relativ schnell abwickeln lässt – allerdings fordern diese meist einen Vermittlungspreis in Höhe von mind. einer Monatsmiete ein. Auch ist man hierbei nicht vor Betrug geschützt, wie dass das Zimmer bspw. ganz anders aussieht, als auf den Bildern ursprünglich dargestellt. Auch ist es in Madrid typisch Zimmer zu vermieten, die gar kein Fenster haben. An dieser Stelle lohnt es sich deshalb sich zwei Wochen vor Semesterbeginn ein Hostel zu suchen und dann vorort zu suchen, um sich vor Betrug zu schützen. Ich selber habe ich einer 4er WG gewohnt.

Hier Text eingeben

- Lebenshaltungskosten pro Monat (*in etwa; inkl. Miete*): 1130 €
- Kosten für Miete pro Monat (*Warm-Miete*): 730 €

Vor Ort – Gasthochschule Orientierung / Betreuung

Vorort angekommen gab es eine Orientierungsveranstaltung. In meinem Fall gab es zwei Veranstaltungen, die nicht angeboten wurden. Dies wurde erst kommuniziert, als die Lehrveranstaltungen bereits losgingen. Insgesamt, wie oben bereits beschrieben, hat sich der Schriftverkehr und die Kommunikation von Informationen von Seiten Madrid als sehr schwierig gestaltet - zulasten der Austauschstudenten. Es gab teilweise Studenten die 6 Wochen lang keine Email-Adresse bzw. keinen Zugang zur Online-Plattform für sämtliche Lernmaterialien hatten. Auch ist es vorgekommen, dass beim persönlichen Online-Meeting mit dem International Office niemand vom Personal erschienen ist – eine Entschuldigung kam hierbei auch nicht. Insgesamt leider sehr unprofessionell. Zudem wurden nur zwei Spanisch-Kurse angeboten – und diese zur gleichen Zeit. Ich war im Level 3. Da ich bereits vorher Level B2 hatte, habe ich dementsprechend leider nicht viel gelernt. Zudem hat der Professor 90 % der Zeit geredet und die Studenten nur 10 %. Da man eine Sprache nur lernt, wenn man diese tatsächlich spricht, ist der Ansatz der Professors deswegen sehr stark zu hinterfragen.

Vor Ort – belegte Kurse / Curriculum an der Gasthochschule

Ich war insgesamt an zwei Fakultäten: Einerseits am Department für Ingeniería Industrial und dann noch im Bereich Ingeniería mecánica. Folgende Kurse habe ich hierbei belegt: Complejidad y redes, Supply Chain Management, Circular Supply Chains, Project Management, International Project Management, Spanisch Kurs, Especificaciones del producto, Diseño de sistemas de fabricación, Additive Manufacturing und Design and Manufacturing with Polymers. Insgesamt wurden für jeden Kurs 3 ECTS vergeben. Allerdings muss hierbei gesagt werden, dass die Belastung mehr 5 ECTS entspricht, da in jedem Kurs Abgaben und/ oder Klausuren fällig waren. Dadurch war die Belastung bei meinen belegten 30 ECTS schon sehr hoch. Da ich sowohl Englisch als auch Spanisch spreche habe ich hierbei sowohl Kurse auf Spanisch als auch auf Englisch belegt.

Vor Ort – Alltag / Freizeit /Kontakte

Madrid ist wirklich eine super coole Stadt, die echt viel zu bieten hat. Natürlich vermisst man ein bisschen das Wasser, aber es gibt genug Alternativprogramm. Es besteht die Möglichkeit viel mit ESN-Gruppen zu unternehmen – jede Woche gab es mindestens 2,3 Veranstaltungen zu denen man hingehen konnte. Ich persönlich bin aber nie dorthin, da dort ausschließlich Englisch oder eben die Heimatsprache (in meinem Fall Deutsch) gesprochen wird. Wenn man die Motivation hat, sein Spanisch zu verbessern, sollte man sich deshalb spanisch-sprachige Freunde vorort suchen. Wenn man entsprechend Kurse belegt, die in Spanisch gehalten werden und man selber auch bisschen offen ist, findet man hier auch sehr schnell Leute. Da Madrid viel im Nachtleben zu bieten hat, bin ich mit meinen Kollegen häufig abends ausgegangen – egal ob Tapas Bar oder eben in den Nachtclub. Hier sind die Preise teilweise astronomisch – 10 € für ein Bier ist im Zentrum im Club schon Standard. Außerdem würde ich empfehlen neue Sachen auszuprobieren. Ich habe beispielsweise mit Padel angefangen, was sehr viel Spaß macht. Gleichzeitig kann man natürlich auch ein Salsa oder eben Bachata Kurs belegen, was sich in Spanien auf jeden Fall lohnt.

Formalitäten vor Ort

Da man in Europa ist, konnten Telefon, Bankkonto ohne weiteres benutzt werden.

Persönliche Erfahrungen – Bewertung des Auslandsaufenthaltes – Erwähnenswertes – eigenes Kommentar

Insgesamt betrachtet hat sich für mich der Auslandsaufenthalt auf jeden Fall gelohnt und ich empfehle es auch jedem. Man sollte sich auf jeden Fall dem Orga-Aufwand bewusst sein. Allerdings wächst man ja bekanntlich an seinen Challenges. Zudem würde ich persönlich den Kontakt zu Internationals ein bisschen vermeiden, da hierbei meist nur Englisch gesprochen wird und man so seine Sprachkenntnisse nicht verbessert.

Kontakt zu TUHH-Kommilitoninnen und Kommilitonen

Wären Sie bereit Kommilitoninnen und Kommilitonen bei Fragen zu einem ähnlichen Vorhaben in Ihrem Gastland Tipps zu geben?	Wenn ja, geben Sie bitte hier Ihre Emailadresse ein!
Sind Sie damit einverstanden, dass das International Office Ihren Erfahrungsbericht auf Anfrage an ausgewählte Kommilitoninnen und Kommilitonen weitergibt?	Ja
Falls für Ihr Studiendekanat eine Stud-IP-Gruppe mit Infomaterial zu Auslandsaufenthalten besteht, darf Ihr Erfahrungsbericht dort zur Verfügung gestellt werden? <i>(Ihr Name steht nicht auf dem Bericht, Ihre Email nur wenn Sie diese selbst eintragen.)</i>	Ja
Darf Ihr Erfahrungsbericht auf dem Info-Portal über Mobility-Online zur Verfügung gestellt werden? <i>(Ihr Name steht nicht auf dem Bericht. Ihre Email nur, wenn Sie diese selbst eintragen.)</i>	Ja